



CRIF GMBH

Die Vergabe von Österreichs wichtigstem Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen, der Austrian SDG-Award des Senats der Wirtschaft, baut auf der datenbasierten Technologie von CRIF auf. Künftig wird die Vergabe des Preises auf objektiven und transparenten Erhebungen durch die CRIF-Plattform SYNESGY basieren.

## Objektive ESG-Evaluierung



Auch der Austrian SDG-Award 2024 wird im Rahmen einer Verleihungsgala am 14. November im Österreichischen Nationalrat vergeben.

■ Pünktlich zur Ausschreibung für 2024 verlautbaren CRIF Austria, Great Place To Work® und der Austrian SDG-Award, initiiert vom Senat der Wirtschaft, ihre Kooperation. Das Ziel des Awards ist, Unternehmen zu fördern, die im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG) handeln. Gesetzliche Vorgaben, die Nachhaltigkeit verpflichtend machen, werden kommen – und das wird auf lange Sicht die europäische Wirtschaft stärken. Doch bei der Evaluierung und Auszeichnung der Nachhaltigkeitsbemühungen von Unternehmen sind Objektivität und Messbarkeit wichtige Faktoren, erklärt Ruth Moss, verantwortlich für ESG und Nachhaltigkeit bei CRIF Austria: „Transparenz und Objektivität in der Darstellung der Nachhaltigkeit von Unternehmen werden zunehmend wichtiger. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer ESG-Plattform SYNES-

GY diesen Anspruch beim Austrian SDG-Award etablieren.“

Zufrieden zeigt sich auch der Vorsitzende des Senates der Wirtschaft Hans Harrer mit dieser strategischen Allianz und betont dabei: „Mit dem Austrian SDG-Award möchten wir ein Zeichen dafür setzen, SDGs und ESG-Richtlinien nicht als unantastbare Vorschriften und Dogmen zu betrachten. Vielmehr geht es darum, dass ökologisch-soziale Maßnahmen von grundlegender Bedeutung sind. ESGs, SDGs und viele weitere Richtlinien sollen Unternehmen dazu inspirieren und ermutigen, diese Werte anzunehmen und zu leben, anstatt sie in einem Dickicht aus Bürokratie und Regeln zu ersticken. Denn wahre Veränderung entsteht nicht aus Zwang, sondern aus innerer Überzeugung und einem klaren Verständnis für die Bedeutung von Nachhaltigkeit und sozialem Engagement in der heutigen Welt.“

### Legitime Messbarkeit und Objektivität

Die Einbindung der ESG-Plattform SYNESGY in den Vergabeprozess des Austrian SDG-Awards legitimiert die Auszeichnung noch weiter. Diese basiert somit auf einer Betrachtung der Nachhaltigkeitsleistungen eines Unternehmens, die auf objektiven Nachhaltigkeitsdaten aufgebaut ist, die SYNESGY analysiert. Das macht die Evaluierung eines Unternehmens replizierbar, so Moss: „Das Nachhaltigkeitsmanagement ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess. Unternehmen können, basierend auf ihrem Nachhaltigkeitsstatus – ganz nach den ESG-Vorlagen –, langfristig die richtigen Schlüsse ziehen, gezielte Maßnahmen in ihrer nachhaltigen Transformation setzen und ihren Erfolg messen. Somit werden mit dem SDG-Award unbestreitbar die objektiven und

ehrlichen Leistungen eines Unternehmens ausgezeichnet, und wir können über die Jahre die Verbesserung der Unternehmen in ihrer Nachhaltigkeit ausloben.“

SYNESGY ist der weltweite Standard in der ESG-Evaluierung, der allen regulatorischen Verpflichtungen entspricht. Mehr als 550.000 Unternehmen weltweit nutzen SYNESGY. Durch ein Online-Self-Assessment kann jedes Unternehmen seine Nachhaltigkeits-Performance nach EU-weiten Standards automatisiert evaluieren und erhält sein ESG-Zertifikat durch die CRIF-Ratingagentur. Das Plattform-Prinzip von SYNESGY ermöglicht es zudem, hochkomplexe globale Lieferketten und Kundenportfolios in ihrer Nachhaltigkeits-Performance darzustellen und aktiv zu steuern. CRIF beschäftigt sich bereits seit 2017 aktiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und wie Technologie und Daten die nachhaltige Transformation unterstützen können. Das Unternehmen ist Partner in EU-Projekten zur Entwicklung der ESG-Evaluierung wie auch beratend mit der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) im Austausch. „Die enge Zusammenarbeit mit der EU ermöglicht uns, daraus die Technologie zu entwickeln, die Unternehmen wirklich unterstützt, die gesetzlichen Verpflichtungen in der Nachhaltigkeit zu erfüllen“, sagt Ruth Moss.

### Zugang zu Nachhaltigkeits-technologie für alle

Dass die globale Wirtschaft eine nachhaltige Transformation braucht, ist unbestritten. Dass die Europäische Union und EU-Länder zu diesem Zweck Gesetze erlassen, die nach und nach alle Unternehmen, egal welcher Größe, zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen verpflichten werden, ist auch klar. Unklar ist jedoch oft, wie genau diese Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Bislang war die Erhebung des eigenen Nachhaltigkeitsstatus



V.l.n.r.: Dr. Johannes Linhart, Senat der Wirtschaft, Senator Dir. Günter Bergauer, Präsident Allianz für Ethik in der Wirtschaft, Senator Mag. Joerg Spreitzer, Managing Director Great Place To Work®, Mag. Ruth Moss, Head of Marketing & Communications CRIF, Senator Mag. Martin Schiefer, Gründer Schiefer Rechtsanwälte, Mahdi Allagha, Senat der Wirtschaft

oder der eigenen Lieferkette eine Angelegenheit für große globale Unternehmen, doch spätestens 2026 müssen alle Unternehmen einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Um vor allem KMU hierzu unterstützen, braucht es einen niederschweligen Zugang zur Technologie, die das möglich macht, erläutert Moss: „Es braucht eine Demokratisierung der Nachhaltigkeit, hohe Kosten dürfen Unternehmen nicht daran hindern sich in ihrem nachhaltigen Wirtschaften zu entwickeln. Der Zugang und Gebrauch von Technologie müssen für alle leicht mach- und leistbar sein. So können alle Unternehmen ihren Beitrag zur nachhaltigen Transformation unserer Wirtschaft leisten, der über die bloße Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung hinausgehen muss.“ SYNESGY ist bewusst von Haus aus möglichst niederschwellig für alle Unternehmen gestaltet. Die erste Evaluierung mit SYNESGY ist kostenlos; nach 12 Monaten ist die erste Rezertifizierung notwendig, die mit 200 Euro pro Jahr für alle leistbar ist.



„Transparenz und Objektivität in der Darstellung der Nachhaltigkeit von Unternehmen werden zunehmend wichtiger. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer ESG-Plattform SYNESGY diesen Anspruch beim Austrian SDG-Award etablieren.“

Ruth Moss, Head of Marketing & Communications CRIF

### Das „S“ in ESG: Nachhaltigkeit betrifft alle

Nicht ohne Grund steckt ein „S“ in ESG: Social. Wie nachhaltig ein Unternehmen agiert, ist nicht nur für dessen Partner und Lieferanten wichtig, sondern auch für Konsument:innen. Denn jedes Unternehmen ist auch ein potenzieller Arbeitgeber, und für Mitarbeiter:innen ist das „S“ essenziell und oftmals ausschlaggebend: Wie agiert dieser Betrieb? Wie ist es, dort zu arbeiten?

„Auch die „Social“-Komponente wird mit SYNESGY erfasst, und dank der Kooperation mit Great Place to Work®, stellen wir die soziale Nachhaltigkeit in den Fokus“, erklärt Ruth Moss.

### INFO-BOX

#### Jetzt beim Austrian SDG-Award einreichen!

Die Einreichung beim Austrian SDG-Award ist ab sofort möglich und lädt alle Unternehmen ein, sich zu bewerben. Die Einreichfrist endet am 31. August. Die Preisverleihung wird im Rahmen einer Verleihungsgala am 14. November im Österreichischen Nationalrat stattfinden. Alle Informationen zum Award sowie zur Bewerbung finden Sie hier: [sdgaward.senat.at](http://sdgaward.senat.at)